

LOUISE DIEL:

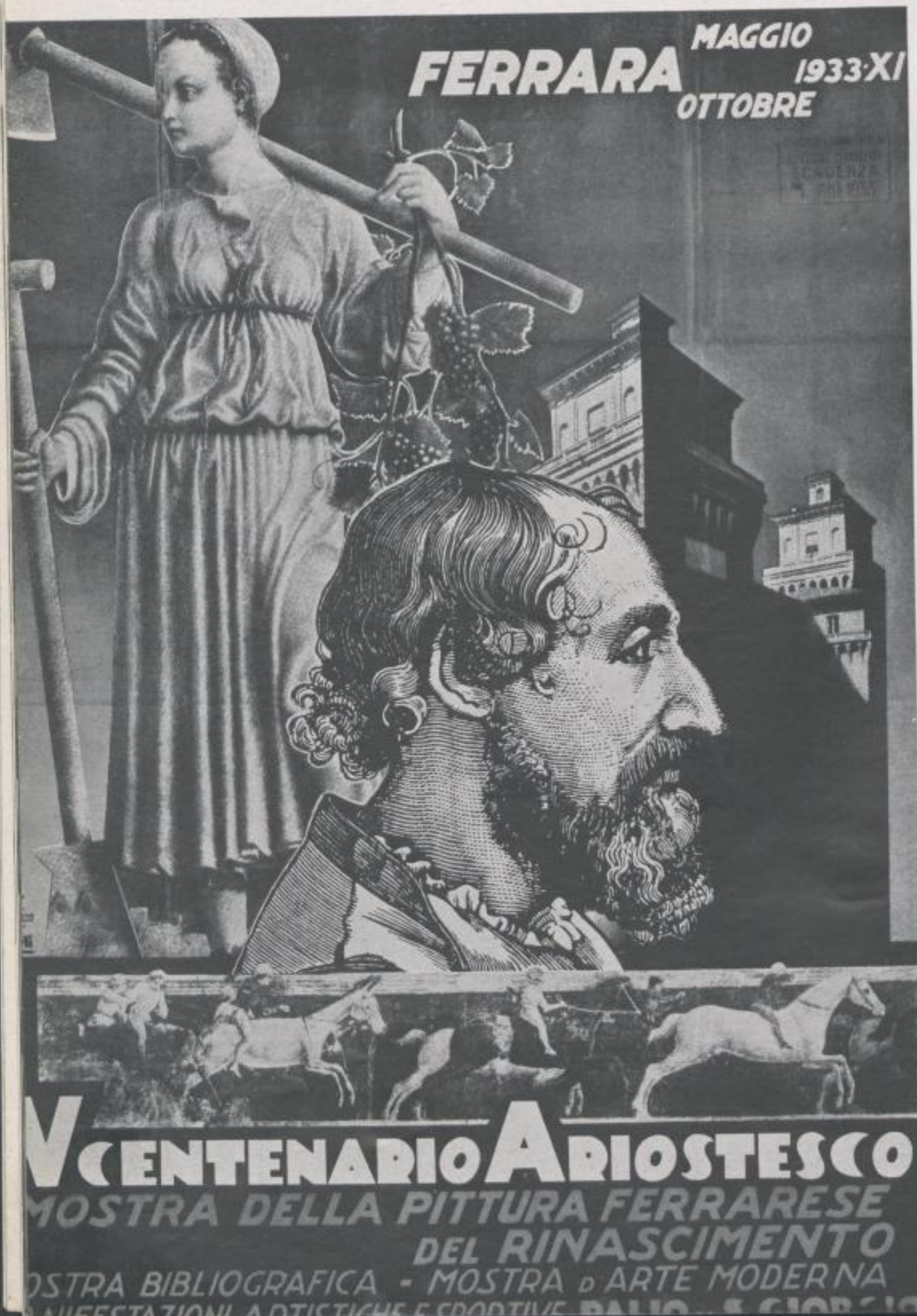
## ITALIENS WERBEMETHODIK

Obgleich kein Propagandaministerium oder eine andere benannte Sammelstelle das Werbewesen Italiens in sich vereint und organisiert, wird dasselbe dennoch mustergültig, einheitlich und systematisch durchgeführt. Dies gilt sowohl für die Prinzipien, die als ungeschriebene Gesetze streng befolgt werden, wie für die Praxis, welche fest umrissene Formen angenommen hat.

Jede Ausstellung, ob sie heimatliche Landwirtschaftsprodukte, Kunstgewerbe oder Textilien zeigt, wie jede Veranstaltung nationaler, künstlerischer und sportlicher Art, wird als staatliche Werbung aufgefaßt, zumal jede Ausstellung da und dort wiederum einen weiteren Werberuf auslöst: Besucht Italiens Städte! Ein Werbefeldzug geht in den anderen über, alle laufen parallel und treffen sich an vielerlei Kreuzungspunkten. Staatswerbung schließt Propaganda für den Fascismus ein. Dieser will den Aufbau des Landes fördern, das Verkehrswesen beleben, die Wirtschaft ankurbeln, die

geistige Substanz des Volkes entwickeln helfen. Jedes einzelne Plakat, jeder Werberuf läßt alle diese Faktoren als stark mitwirkend erkennen. Es ist bewundernswert, wie einfach und eingeleisig und dennoch vielgestaltig die Methodik arbeitet — echt fascistisch!

Mag der Volkscharakter wie auch die Sitten und Gebräuche in Nord- und Süditalien recht verschieden sein, das ganze Land wird werbemäßig unterschiedlos erfaßt. Von Turin bis nach Palermo sind die Litfaßsäulen einander gleich, und auch die Straßenwerbung, die stark ausgenützt wird, zeigt dasselbe Schema. Ein und derselbe Werbestreifen mit der gleichen Aufschrift fordert die Bürger von Mailand und die von Sizilien auf, die Ariost-Feier in Ferrara, die Vorführungen in der Arena von Verona oder die Trauben-Ausstellung auf Elba zu besuchen. Jede Stadt, jedes Verkehrsmittel, jeder Industrie- und Wirtschaftszweig wirkt für den anderen, als könne es gar nicht anders sein und sei alles ein großes, untrennbares Räderwerk.



Ausstellungsplakate

Entwurf  
NIZZOLI  
Design